

3. Jahrgang

16 Wochenstunden **Durchblick**



Unternehmensführung.

Ein gutes Management braucht **Überblick**.

Das Planen und Durchführen von Projekten wiederholt sich in vielen Fachgegenständen.

Wir lernen ein Buchführungsprogramm kennen, werden in die Büroorganisation eingeführt und üben uns der Verwaltung.

Kommunikation und Persönlichkeitsbildung.

Wir verlassen die Komfortzone und treten auf...

In den unterschiedlichsten Fachbereichen präsentieren wir unser Können.

Übungsmöglichkeit und Hintergrundwissen, Persönlichkeitsbildung und die Möglichkeit zum Entwickeln unserer Softskills werden dazu im praktischen Unterricht geboten.

Gesundheit und Soziales.

Der alte Mensch steht im Mittelpunkt unseres Interesses. Wir absolvieren die Pflegefitt-Ausbildung und bekommen Einblicke in ein Leben mit Handicap.

Lehrausgänge in verschiedenste soziale Einrichtungen machen das Programm anschaulich.

Und für Interessierte:
Prüfung zur Assistenzkraft für Kinderbetreuungseinrichtungen!

Gestaltung: G.B.

Textiles und kreatives Gestalten.

Wir erweitern unseren Kleiderschrank um verschiedene Accessoires wie z.B. eine Trachtenbluse, eine einfache Jacke oder eine zweite Dirndlshürze...

Landwirtschaft und Gartenbau.

Aus einem Lageplan wird ein Gartenplan.

Auch im Zierpflanzenbau befassen wir uns mit der richtigen Pflege, dem Schneiden, Düngen und Vermehrung der uns anvertrauten Pflanzen. Wir lernen Kräuter kennen und verarbeiten sie.

Außerdem bekommen wir Einblicke in verschiedene handwerkliche Bereiche,

Küchenführung und Service.

Viele Veranstaltungen prägen dieses Schuljahr. In Küche und Service sind wir selbstständig verantwortlich für ihre Planung und Durchführung.

RegionaLokal. Genussschule. Elterntreffen. Restaurantbetrieb. Weihnachtsfeier. Praxiselterntag.

Für interessante, neue Events sind wir immer zu haben!

Haushaltsmanagement.

Der sinnvolle Umgang mit unseren persönlichen, technischen und finanziellen Ressourcen steht im Fokus .

Nachhaltigkeit beginnt bei uns im Haus!



Produktveredelung, Direktvermarktung und Dienstleistungen.

Ein Produkt oder eine Dienstleistung auf den Markt zu bringen und damit auch ein Einkommen zu erwirtschaften, erfordert viel unternehmerisches Know-how.

Erste Einblicke in die Entwicklung und Vermarktung bekommen wir, wenn wir ein eigenes Produkt kreieren, herstellen, kalkulieren, bewerben und verkaufen.

Wir behalten von unseren Studien am Ende doch nur das, was wir praktisch anwenden.

Johann Wolfgang von Goethe



Der praktische Unterricht

an der
**Fachschule für ländliches
Betriebs- und Haushaltsmanagement**
Rotholz



1. Jahrgang

18 Wochenstunden **Einblicke**

Küchenführung und Service.

Wir verarbeiten regionale und saisonale Produkte zu mehrgängigen Menüs, die wir fachgerecht im *geschmackvollen Ambiente* servieren.

Tiroler Hausmannskost kommt dabei nicht zu kurz.

Wir erlernen die Teige und wichtige Grundrezepte und wissen mit *wertvollen Lebensmitteln* sparsam umzugehen.



Textiles und kreatives Gestalten.

Hier erlernen wir vielerlei Handarbeits- und Kreativtechniken.

Im Umgang mit der Nähmaschine, bei Kreuzstich, Töpfen und vielem anderen entstehen individuelle Werkstücke.

Und unser Haus ist immer *ansprechend* gestaltet!



Gesundheit und Soziales.

Alles, was wir zu einem guten Zusammenleben brauchen!

Sinnvoll umgehen mit dem Handy und
Wie lerne ich richtig?

Aber auch: Anatomie, Schwangerschaft und Geburt...

Produktveredelung, Direktvermarktung und Dienstleistungen.

Jede Woche durchzieht der Duft von frisch gebackenem Brot das Haus!

Wir verarbeiten Obst, Gemüse, Fleisch und Milch. Damit bereichern wir unseren Speiseplan.

2. Jahrgang

17 Wochenstunden **Ausblicke**

Küchenführung und Service.

Das Menükochen wird verfeinert und dem Gast im Tellerservice präsentiert.

Wir zeigen am Tisch, was wir im Weinservice, in der Barkunde oder beim Filetieren des Fisches gelernt haben.

Im Projekt *Heimische Küche* planen und kochen wir unsere Lieblingsrezepte.

Gesundheit und Soziales.

Neben dem Erwerb grundlegender Kenntnisse zur Entwicklung des Kindes bieten wir die Wahlmöglichkeit zwischen der Ausbildung zur *Assistenzkraft in Kinderbetreuungseinrichtungen* und dem Einstieg in die **Pflegeassistentenausbildung** in Zusammenarbeit mit dem Bildungszentrum für Pflegeberufe in Schwaz.

Und machen den Erste-Hilfe-Schein!

Haushaltsmanagement.

Gute Arbeitsplanung und der richtige Umgang mit der Haushaltstechnik erleichtern nicht nur die private Hausarbeit.

Sie liefern uns auch die *Grundlagen*, die wir brauchen, um einen Großhaushalt zu führen.



Haushaltsmanagement.

Ein gemütliches Heim braucht Ordnung.

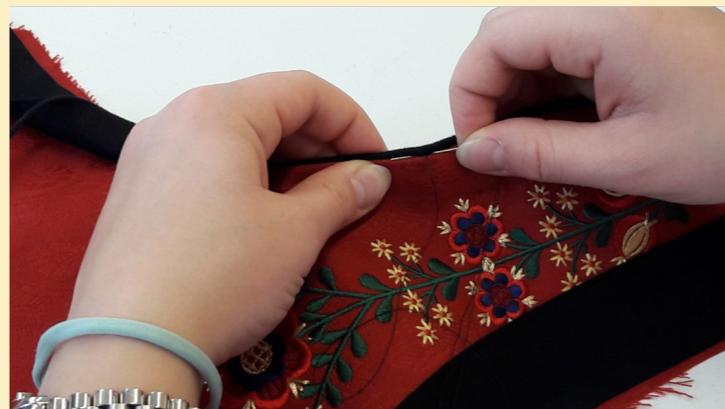
Wir erlernen ergonomisch und wirtschaftlich sinnvolles Reinigen und das Auswählen der richtigen Pflegeprodukte.

In Kombination mit gut gepflegten Textilien und Wäschestücken wird unser Haushalt zum *Wohlfühlort* für die ganze Familie.

Kommunikation und Persönlichkeitsbildung.

Als Vorbereitung für verschiedene Redeanlässe und Präsentationen üben wir Sprechtechnik—Rhetorik und filmen eine Kurzrede, um sie zu analysieren.

Das *Zusammenleben* in Schule und Internat erfordert auch die Klärung von Bedürfnissen und Grenzen. Dafür erlernen wir wertschätzende Kommunikation.



Produktveredlung, Direktvermarktung und Dienstleistungen.

Das Vermarkten von *veredelten Urprodukten* ist Schwerpunkt im 2. Jahrgang.

Unser Schulbauernmarkt bietet die Gelegenheit, die Arbeit, aber auch erforderliche Richtlinien und Hintergründe kennen zu lernen und anzuwenden.

Landwirtschaft und Gartenbau.

Wir lernen bei der Arbeit im Garten, am Acker und in der Baumschule die *Lebensgrundlage Boden* kennen.

Gemüse und Blumen gedeihen um und im Haus dank sachgemäßer Kultur und Pflege.

Adventkranz und Blumenstrauß binden runden unser Programm ab.

Textiles und kreatives Gestalten.

Tracht oder Dirndl sehen wir als Wertschätzung der Heimat. Wir haben die Gelegenheit, unser persönliches „Gewand“ zu fertigen.

Ausbessern und Änderungsarbeiten an Kleidungsstücken entsprechen im Sinne einer *nachhaltigen Lebensweise* unserer Überzeugung und liegen im Trend!

Landwirtschaft und Gartenbau.

Wir lernen die Zucht und Haltung wichtiger Nutztiere kennen und betreuen Freilauf-Hühner, welche uns mit hochwertigen Eiern versorgen.

Gärtnerisch stehen die Kultur der ein- und mehrjährigen Zierpflanzen im Garten und am Balkon, als Zimmerpflanze oder im *anspruchsvollen Gesteck* verarbeitet im Mittelpunkt.